

Zum Buch

Der winzige Weiler M ü n d t im Kreis Düren = Mundiacum ?

B u r g u n d e r aus der Völkerwanderungszeit am Rhein und der römische Kaiser Jovinus ?

Woher kam der heilige I r m u n d u s ? Wie wenige Fachleute interessiert das !

Aber lebten die N i b e l u n g e n in Wirklichkeit nicht bei Worms, sondern westlich von Köln bis zur Eifel ? Das ist ein Thema, bei dem viele Deutsche aufhorchen.

Der vorliegende Band vereinigt Forschungen unter anderem zu den obigen Themen. Nur scheinbar liegen sie weit auseinander. In Wahrheit erbringt gerade die Zusammenschau vieler kleiner historischer Fakten durch verschiedene Forscher, aber unter einer gemeinsamen Zielsetzung, ein neues und überraschendes, realistisches Bild von geschichtlichen Vorgängen vor über 1500 Jahren, über eine Zeit, von der man bisher glaubte, so gut wie nichts zu wissen.

Band 4

**Das Rätsel von Mündt / Mundiacum
und St. Irmundus**

**Burgunder und Nibelungen in der Jüli-
cher Börde ?**

Mit 13 Karten und Abbildungen,
davon 2 farbig

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Angaben sind im Internet über
<http://dnb.ddb.de>
abrufbar.

© Thidrekssaga-Forum e.V., Sitz Bonn, 2007

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Film, Funk, Fernsehen, Übernahme auf Ton- und Bildträger, auszugsweisen Abdruck oder Einspeicherung und Rückgewinnung in Datenverarbeitungsanlagen aller Art nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers Thidrekssaga-Forum e.V.

Printed in Germany, Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt

ISBN:

Zu beziehen über jede Buchhandlung

Inhalt

Verzeichnis der Karten und Abbildungen	6
Vorwort	7
Historische Grundlagen	11
Römerreich und Römerstraßen am Niederrhein in der Spätantike (Hans Georg Kirchhoff)	13
Das römische Gallien zu Anfang des 5. Jahrhunderts (Reinhard Schmoeckel)	33
Zur Zuverlässigkeit des Olympiodor-Textes (W. Keinhorst)	43
Mündt = Mundiacum ?	51
Mündt: seit Urzeiten ein heiliger Bezirk (Martin Alberts / Reinhard Schmoeckel)	53
Ein „Kaiser“ und ein „Heiliger“	83
Der Gegen-Kaiser Jovinus (Reinhard Schmoeckel)	85
Irmundus, christlicher Bekenner im „heiligen Bezirk“ (Reinhard Schmoeckel)	105
Burgunder und Hunnen am Niederrhein	119
Gundaharis Königreich (Werner Keinhorst)	121
Hunnen, Alanen und Bretonen (Tibor Schäfer)	157
Zwei Kölner Heilige, die Hunnen – und die Burgunder (Reinhard Schmoeckel)	179
Burgunder und Nibelungen	187
Nibelungen: die „Leute des fränkischen Generals Nebisgast“ ? (Werner Keinhorst)	189
Burgunder und Nibelungen : verschiedene „Völker“, schicksalhaft verknüpft (R. Schmoeckel)	207
Nachwirkungen	227
Von Irmundus zu Karl dem Großen (Reinhard Schmoeckel)	229
Mündt, Hahnerhof und der „Tempel“ des heiligen Irmundus (Franz Josef Schweitzer)	245
Der „Waltharius“ und das rheinische Burgunderreich (Franz Josef Schweitzer)	253

Verzeichnis der Karten und Abbildungen

	Seite
Römische Fernstraßen in Niedergermanien	14
Die Heimat der Niflungen nach H. Ritter-Schaumburg	19
Die Erft-Querung bei Thorr	22
Die Römerbrücke über die Erft	24
Goldmünze des Jovinus (gefunden bei Bergheim-Thorr)	26
Die Römerstraße bei Orken (Bundesstraße 1)	27
Schema mitteleuropäischer Kalenderanlagen nach M. Alberts	58
Die Gegend um Mündt / Morken (1: 25 000 mit Ergänzungen, farbig) © Geobasisdaten: Landesvermessungsamt NRW, Bonn, 1715/2007	60/61
Schemazeichnung der Kalenderanlagen, angewandt auf die Region Hahnerhof / Mündt	77
Grundriss der spätantiken villa rustica in Morken	89
Die römischen Provinzen im Nordosten Galliens	133
Das Grab des „Herrn von Morken“	232
Erb- und Schenkorte im Rhein-, Maas-, Mosel-Gebiet im 7./8. Jh.	240